



Fachhochschule
der **Diakonie**

Modulhandbuch

Certificate of Basic Studies (CBS) Inklusive Bildung in der Arbeit mit jungen Menschen

Inklusive Bildung

Modulhandbuch

Impressum

Fachhochschule der Diakonie

Bethelweg 8

33617 Bielefeld

www.fh-diakonie.de

Verantwortlich:

Prof. Dr. Hilke Bertelsmann

Rektorin

Prof. Dr. Heidrun Kiessl

Studiengangleitung Inklusive Bildung

Stand: November 2024

© Fachhochschule der Diakonie 2023

CBS-Modul 1 (Wahlmodul 24)	Inklusive Pädagogik	
Modulverantwortung: Prof. Heilpädagogik/Lehrkraft für besondere Aufgaben Heilpädagogik		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr:	Modulart: <i>Wahlmodul</i>
Leistungspunkte: 5 CP	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	Kontaktzeit: 62 davon Präsenz: 24 davon E-Learning: 38
		Selbststudium: 63
Dauer und Häufigkeit des Moduls: <i>1 x p.a.</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>deutsch</i>
Kurzbeschreibung	In diesem Modul werden (menschen)rechtliche Grundlagen, und ausgewählte theoretische Konzepte inklusiver Pädagogik in ihrer Relevanz für die Ausgestaltung von inklusiven Angeboten für Kinder in unterschiedlichen Kontexten vermittelt.	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen (Menschen)rechtliche Grundlagen sowie ausgewählte theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik in ihrer Relevanz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in heterogenen Gruppen - kennen und verstehen diverse theoretische Zugänge zu Behinderungspänomenen (z. B. bio-psycho-sozial, Menschenrechtsperspektive) und verstehen vor diesem Hintergrund ausgewählte ‚Syndrome‘ (z. B. ADHS, ASS) - haben ein Verständnis von Spezifika der Lebenslagen von Heranwachsenden mit Behinderungen und ihren Familien - machen sich vertraut mit Zielen, Kulturen und Methoden verschiedener Organisationen der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung <p>Können</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Dynamiken der Diskriminierung und Exklusion in gesellschaftlichen und institutionellen Strukturen aus bio-psycho-sozialer und menschenrechtlicher Perspektive - können ausgewählte Konzepte und Methoden für die inklusive Ausgestaltung von Angeboten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in ihrer eigenen Praxistätigkeit zur Anwendung bringen 	

	<p>Haltung</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich selbstreflexiv mit Werten und Haltungen inklusiver Pädagogik auseinander - reflektieren persönliche Bilder und Vorstellungen von Behinderung in Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis von Expert_innen in eigener Sache - betrachten die eigene professionelle Beziehungsgestaltung kritisch in Hinblick auf ihr (anti)diskriminierendes Potential
Inhalte des Moduls	Inklusion als Menschenrecht (UNBRK; UN KRK); Strukturen und Merkmale inklusiver Pädagogik; Pädagogik der Vielfalt; Einführung in Methoden inklusiver Kinder- und Jugendhilfe/Arbeit Selbsterfahrung
Art der Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen, Seminare, Übungen
Lernformen	(Online)Vorlesungen, Seminare, Übungen unter Einbeziehungen von Experten und Expertinnen in eigener Sache
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Aktive Teilnahme (Präsenzen und Onlinelehre); Erstellen eines 5-10 minütigen Videos/Vortrag zu einem Thema des Moduls und Hochladen auf der Lernplattform (benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	Heilpädagogik (B.A.); Soziale Arbeit (BA); Zertifikatsstudiengang Inklusive Pädagogik
Literatur	<p>Degener, T. (2009) Die UN – Behindertenrechtskonvention als Inklusionsmotor, in: Recht der Jugend und des Bildungswesens 2/2009, S. 200–219.</p> <p>Wansing, G. (2015) Was bedeutet Inklusion? Annäherungen an einen vielschichtigen Begriff. In: Degener, T. & Diehl, E. (Hrsg.) Handbuch Behindertenrechtskonvention. Teilhabe als Menschenrecht – Inklusion als gesellschaftliche Aufgabe. Bonn: bpb-Verlag, S. 43-54</p> <p>Waldschmidt, A. (2021). Handbuch Disability Studies. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH (Verlag).</p>

CBS-Modul 2	Inklusion & organisationale Bildungsprozesse	
Modulverantwortung: Prof. für Praktische Theologie und Diakoniewissenschaft		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr:	Modulart: <i>Wahlmodul</i>
Leistungspunkte: 5 CP	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	Kontaktzeit: 62 davon Präsenz: 24 davon E-Learning: 38
		Selbststudium: 63
Dauer und Häufigkeit des Moduls: <i>1 x p.a.</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>deutsch</i>
Kurzbeschreibung	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der Gemeindepädagogik vermittelt. Im Mittelpunkt steht der Umgang mit heterogenen Gruppen, wie sie Mitarbeitenden in der heutigen Jugendarbeit begegnen.	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen Bildung unter theologischer Perspektive - kennen inklusive Ansätze in der Gemeindepädagogik in Geschichte und Gegenwart - Kennen Handlungskonzepte der Religions- und Gemeindepädagogik und ihre Didaktik <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können inklusive Prozesse religiöser bzw. theologischer Bildung analysieren, initiieren, begleiten und auswerten - können Wege des inklusiven Arbeitens in der Gemeindepädagogik beschreiben, begründen und auf ihre Zielgruppenorientierung hin zu beurteilen <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich selbstreflexiv mit eigenen Erfahrungen im Umgang mit heterogenen Gruppen auseinander - 	
Inhalte des Moduls	<p>Grundzüge inklusiver Ansätze der Gemeindepädagogik in Geschichte und Gegenwart</p> <p>Handlungskonzepte der Religions- und Gemeindepädagogik und ihre Didaktik</p> <p>Selbstreflektion</p>	

Art der Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Lerngruppen, Studienbriefe, Offline-Lernaufgaben, Offline-Tests
Lernformen	(Online)Vorlesungen, Seminare, Übungen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Aktive Teilnahme (Präsenzen und Onlinelehre); Hausarbeit (benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	Heilpädagogik (B.A.); Soziale Arbeit (BA); Zertifikatsstudiengang Inklusive Pädagogik, MA Diakonik
Literatur	<p>Bubmann, P. u.a. (Hg.) (2019). Gemeindepädagogik, Berlin: de Gruyter.</p> <p>Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband (Hg.) (2014), Inklusion verwirklichen. Projekte und Beispiele guter Praxis, Berlin.</p> <p>Heimlich, U. (2019). Inklusive Pädagogik, Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Stähling, R. / Wenders, B. (2015), Teambuch Inklusion. Ein Praxisbuch für multi-professionelle Teams (Basiswissen Grundschule 33), Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p> <p>Wagner, P. (Hg.) (2022). Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung, 4. Aufl. Freiburg i.Br.: Herder.</p>

CBS-Modul 3	Inklusive Settings gestalten	
Modulverantwortung: Prof. Heilpädagogik/Lehrkraft für besondere Aufgaben Heilpädagogik		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr:	Modulart: <i>Wahlmodul</i>
Leistungspunkte: 5 CP	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	Kontaktzeit: 62 davon Präsenz: 24 davon E-Learning: 38
		Selbststudium: 63
Dauer und Häufigkeit des Moduls: <i>1 x p.a.</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>deutsch</i>
Kurzbeschreibung	<p>Um inklusive Settings zu gestalten werden in diesem Modul Grundlagen und das Verständnis von Bildung als eigenständige und selbstbestimmte Veränderung und Entwicklung vermittelt. Diversitätsdimensionen und Intersektionalität als theoretisches Basis werden in ihrer Relevanz für die Gestaltung inklusiver Settings erarbeitet. Ausgewählte Meilensteine der Entwicklung in Kindheit und Jugend werden als Wissensbasis für ein erstes Assessment verankert.</p> <p>Die Ausgestaltung von inklusiven Settings, die Entwicklung und Durchführung passgenauer & partizipativer Angebote werden erarbeitet.</p>	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen Bildung und Entwicklung in ihrer Relevanz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in heterogenen Gruppen. - kennen und verstehen Diversität in ihren Dimensionen sowie Intersektionalität als theoretischen Zugang zu Inklusion - kennen und verstehen den Anti-Bias –Ansatz - kennen und verstehen Partizipation und Modelle der Partizipation in ihrer Bedeutung für die Gestaltung inklusiver Settings - erweitern ihr Verständnis von ausgewählten ‚Syndromen‘ - haben ein Verständnis von Meilensteinen der Entwicklung in ihrer Relevanz für die Planung und Umsetzung passgenauer Angebote 	

	<p>Können</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können vorurteilsbewusste Angebote gestalten - Ressourcen, Bedarfe & Barrieren einschätzen - passgenaue Angebote konzipieren - können mit heterogenen Gruppen umgehen - können ausgewählte Konzepte und Methoden (Bewegung, Spiel, Kunst) für die inklusive Ausgestaltung von Angeboten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in ihrer eigenen Praxistätigkeit zur Anwendung bringen - können Gespräche mit Eltern/Angehörigen führen und diese als Ressourcenpersonen in ihrer Expertise nutzbar machen - können mit herausforderndem Verhalten umgehen <p>Haltung</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich selbstreflexiv mit Werten und Haltungen für die Gestaltung von inklusiven Angeboten auseinander hinsichtlich eigener Vorurteile und blinder Flecken, der Heterogenität als Chance und Herausforderung für die Leitung, die Gruppe in ihrer Dynamik, der Angehörigen und persönlichen Vorstellungen von Diversität - betrachten die eigene professionelle Beziehungsgestaltung kritisch in Hinblick auf ihr (anti)diskriminierendes Potential
Inhalte des Moduls	<p>Bildung als Menschenrecht (UNBRK; UN KRK); Bildungsverständnis, Methoden inklusiver Kinder- und Jugendhilfe/Arbeit (Bewegung, Spiel, Kunst), Gestaltung von Angehörigengespräche</p> <p>Assessment von Ressourcen, Bedürfnissen, Bedarfen und Barrieren</p> <p>Umgang mit herausforderndem Verhalten</p> <p>Selbstreflektion, Fallarbeit, Reflektion ethischer Konflikte</p>
Art der Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen, Seminare, Übungen
Lernformen	(Online)Vorlesungen, Seminare, Übungen unter Einbeziehungen von Experten und Expertinnen in eigener Sache
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Aktive Teilnahme (Präsenzen und Onlinelehre); Praxisreflektion (benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	Heilpädagogik (B.A.); Soziale Arbeit (BA); Zertifikatsstudiengang Inklusive Pädagogik
Literatur	Clausen, J.-J. (2023) Studienbuch Heilpädagogik. Grundlagen und Handlungsfelder einer inklusiven und partizipativen Pädagogik. Kohlhammer.

	<p>Harring, M., Witte, M. D. & Burger, T. (2018) Handbuch informelles Lernen. Interdisziplinäre und internationale Perspektiven. Beltz Juventa.</p> <p>Kiessl, H. (2020): Studienbrief 1 Bildung, Bildungstheorie und Bildungsprozesse. Studienbrief 2 Lernen. FH der Diakonie.</p> <p>Wagner, P. (Hg.) (2022). Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung, 4. Aufl. Freiburg i.Br.: Herder.</p> <p>Walgenbach, K. (2022) Intersektionalität. In: Hedderich, I., Biewer, G., Hollenweger, J. & Markowetz, R. (2016) Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik. Klinkhardt. S. 670-675.</p> <p>Westphal, M. & Wansing, G. &. (Hrsg.) (2019) Behinderung und Migration: Inklusion, Diversität, Intersektionalität. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Wieczorek, M. (2018) Mit jedem Schritt wächst meine Welt. Bildung und schwere Behinderung. Düsseldorf: verlag selbstbestimmtes leben</p> <p>Wüllenweber, E. & Theunissen, G. (Hrsg.) (2020) Zwischen Tradition und Innovation. Methoden und Handlungskonzepte in der Heilpädagogik und Behindertenhilfe. 4. Überarb. U. aktual. Aufl. Marburg: Lebenshilfe-Verlag.</p> <p>Zeitschrift für Inklusion www.inklusion-online.net</p>
--	--

CBS-Modul 4	Inklusion im Transfer – Transferprojekte entwickeln und umsetzen	
Modulverantwortung: Prof. Heilpädagogik/Lehrkraft für besondere Aufgaben Heilpädagogik		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr:	Modulart: <i>Wahlmodul</i>
Leistungspunkte: 5 CP	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	Kontaktzeit: 62 davon Präsenz: 24 davon E-Learning: 38
		Selbststudium: 63
Dauer und Häufigkeit des Moduls: <i>1 x p.a.</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>CBS-Module 1-3</i>	Sprache: <i>deutsch</i>
Kurzbeschreibung	<p>In diesem Modul werden Grundlagen des Projektmanagements, und der Didaktik vermittelt.</p> <p>Im Mittelpunkt steht das eigene Transferprojekt, Entwicklung, Durchführung und Evaluation auf Basis der Module CBS-1-3.</p> <p>Die Ausgestaltung von inklusiven Settings, die Entwicklung und Durchführung passgenauer & partizipativer Angebote werden auf den eigenen Arbeitskontext und das eigene Angebot hin bezogen und ein eigenes Projekt konzipiert</p>	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die Grundzüge des Projektmanagements - kennen und verstehen ausgewählte Modelle der Didaktik als Steuerungstools für Bildungsangebote - Vertiefen ihr Wissen aus den Modulen 1- <p>Können</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihr eigenes Angebot/Projekt planen, umsetzen und auswerten unter Einbezug ihrer Kompetenzen aus den Modulen X-XX - können ihre Herausforderungen benennen und in der kollegialen Beratung/Intervision und Praxisbegleitung reflektieren <p>Haltung</p> <p>Die Studierenden</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich selbstreflexiv mit Werten und Haltungen für die Gestaltung von inklusiven Angeboten auseinander hinsichtlich eigener Vorurteile und blinder Flecken, der Heterogenität als Chance und Herausforderung für die Leitung, die Gruppe in ihrer Dynamik, der Angehörigen und persönlichen Vorstellungen von Diversität - betrachten die eigene professionelle Beziehungsgestaltung kritisch in Hinblick auf ihr (anti)diskriminierendes Potential
Inhalte des Moduls	<p>Grundzüge des Projektmanagements Grundzüge der entwicklungslogischen, konstruktivistischen Didaktik sowie des Didaktikmodells von Klafki Projektwerkstatt Selbstreflektion, Fallarbeit, kollegiale Beratung/Intervision & Praxisbegleitung</p>
Art der Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen, Seminare, Übungen
Lernformen	(Online)Vorlesungen, Seminare, Übungen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	Aktive Teilnahme (Präsenzen und Onlinelehre); Abschlusspräsentation (benotet)
Verwendbarkeit des Moduls	Heilpädagogik (B.A.); Soziale Arbeit (BA); Zertifikatsstudiengang Inklusive Pädagogik
Literatur	<p>Arnold, R. (2018) Ich lerne, also bin ich: Eine systemisch-konstruktivistische Didaktik. Carl Auer. Hedderich, I., Biewer, G., Hollenweger, J. & Markowetz, R. (2016) Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik. Klinkhardt.</p> <p>Clausen, J.-J. (2023) Studienbuch Heilpädagogik. Grundlagen und Handlungsfelder einer inklusiven und partizipativen Pädagogik. Kohlhammer</p> <p>Hedderich, I., Biewer, G., Hollenweger, J. & Markowetz, R. (Hrsg.) Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik, Klinkhardt, UTB</p> <p>Wocken, H. (2016) Inklusive Didaktik: Versuch einer Standortbestimmung. In: Wocken, H. (Hrsg.), Am Haus der inklusiven Schulen: Anbauten - Anlagen – Haltestellen. Hamburg Feldhaus-Verlag, S. 81-248</p>